

Kurzprofil – Innovations- und Kompetenzzentrum für die Alp- und Berglandwirtschaft (IKZABL)

Das Innovations- und Kompetenzzentrum für die Alp- und Berglandwirtschaft ist Teil der Initiativplattform AlpenWeitBlick und steht für ein kollektives Engagement im Bündner Saffiental, das lokal und regional Chancen für die Entwicklung des Tals realisiert und damit Ideen und Antworten auf überregionale und grundlegende Herausforderungen zu unterschiedlichsten Facetten liefert.



Vision

Im Rahmen des Projekts zur regionalen Entwicklung (PRE) Safiental entsteht im neuen Alpenblick ein Innovations- und Kompetenzzentrum für die resiliente, innovative, zukunftsfähige und diversifizierte Alp- und Berglandwirtschaft. Damit wird eine ökologisch nachhaltige Nutzung des Berggebiets gefördert.

Beschreibung

Es wird geprüft, ob und wie ein Innovations- und Kompetenzzentrum für die Alp- und Berglandwirtschaft (IKZABL) als Anlaufstelle für Anliegen und Fragen rund um innovative Berglandwirtschaft positioniert werden kann. Hierbei sollen der Bedarf und geeignete Formen für den Austausch, die Vernetzung und Bildungsangebote geprüft und entworfen werden.

Vernetzung und Austausch

Die Vernetzung und der Austausch zwischen Landwirtinnen und Landwirten sind gerade in Bergregionen eine grosse Herausforderung, dies gilt insbesondere für den Kanton Graubünden mit einer Vielzahl an Talschaften. Um neue Entwicklungen anzustossen und weiterzubringen, bilden ein vielfältiger Ideenpool und insbesondere der gegenseitige Erfahrungsaustausch eine wichtige Grundlage.

(Weiter-)Bildung

Themen der innovativen Berglandwirtschaft sollen erforscht, entwickelt und verbreitet werden, indem Tagungen und Seminare, Akademien und Weiterbildungen für Berglandwirtinnen und -wirte und weitere interessierte Personen organisiert werden. Damit entsteht im Alpenblick ein reichhaltiges und vielfältiges Bildungs- und Sensibilisierungsangebot.

Forschung und Innovation

Ein erstes Pilotprojekt untersucht und prüft mittels Feldversuchen den Anbau von Kulturen im Berggebiet. Insbesondere soll dabei das Potenzial von Nischenkulturen untersucht und in ersten Versuchen evaluiert werden. Im Vordergrund steht dabei, dass neue Erzeugnisse bzw. Produkte einen Mehrwert bieten und im Vergleich zur bestehenden Praxis tatsächlich eine wirtschaftlich tragfähige Diversifikation darstellen. Ein grosser Vorteil des Berggebiets liegt in der Biodiversität und ihren Funktionen (funktionelle Biodiversität). Umweltschonende und standortangepasste Bewirtschaftungsmassnahmen sind zentral. Diese werden geprüft und mit teilweise wissenschaftlicher Begleitung und Beratung umgesetzt.

Der Aufbau eines solchen Innovations- und Kompetenzzentrums für die Alp- und Berglandwirtschaft wird in enger Zusammenarbeit mit dem Plantahof, den Behörden sowie der Agroscope angegangen.

Signifikanz und Rolle für das Projekt AlpenWeitBlick

Die Bewirtschaftung von Teilen des Berggebiets ermöglicht die Herstellung von qualitativ hochstehenden und einzigartigen Produkten und ist für den Tourismus und die Biodiversität von grosser Bedeutung. Damit im Alpine FoodLab mit vielfältigen Rohstoffen aus der Berglandwirtschaft experimentiert werden kann, muss zeitgleich im vorgelegerten Bereich bei den landwirtschaftlichen Betrieben in den Bergregionen ein Innovationsimpuls erzeugt werden.

Um dies zu erreichen, sollen die Alp- und Berglandwirtschaft und die angewandte Forschung eng zusammenarbeiten, um sich gegenseitig zu inspirieren, zu fördern und weiterzubringen. Tenna bietet mit dem Berghotel Alpenblick sowie der Nähe zur Alp- und Berglandwirtschaft ideale Rahmenbedingungen dafür.

Wirkung und Bedeutung

Gespräche mit den Landwirtinnen und Landwirten aus Bergregionen haben bestätigt, dass Bedarf für ein Innovations- und Kompetenzzentrum besteht. Nun folgen in den nächsten zwei Jahren detaillierte Abklärungen dazu. Das Innovations- und Kompetenzzentrum für die Alp- und Berglandwirtschaft soll mit Beratung, Wissensaustausch (Transfer), Vernetzung, Forschung und Entwicklung ...

... einen offenen und anregenden Austausch zwischen partizipativer Forschung und Praxis fördern, um gemeinsam Ideen für eine zukunftsfähige Berglandwirtschaft zu entwickeln und zu erproben. Dabei ist es wichtig, auf eine zentrale Stelle vor Ort für die anwendungsorientierten Versuche im Berggebiet zurückgreifen zu können.

... zur Anlaufstelle für Fragen, Innovationen und Anliegen rund um die Themenschwerpunkte Nutzung der Digitalisierung, Nutzung von modernen Modellen und Diversifizierung in der Berglandwirtschaft werden.

... eine nachhaltige, wettbewerbsfähige, innovative und resiliente Berglandwirtschaft ermöglichen, fördern und mitgestalten, indem Innovationsprozesse eingeleitet und umgesetzt werden.

... Arbeitsplätze und einen grossen Teil der Wertschöpfung im Berggebiet erhalten und ausbauen.

**«Kunst und Kulinarik haben in den Bergregionen
ein starkes, unverwechselbares Potenzial
für eine nachhaltige Regionalentwicklung.
Im Alpenblick soll darauf aufbauend ein Innova-
tionszentrum für die Berglandwirtschaft geschaffen
werden.»**

Prof. Stefan Forster

Leiter des Forschungsbereichs Tourismus und Nachhaltige Entwicklung an der ZHAW

Trägerschaft

Verein TennaPlus
AlpenWeitBlick
Innerberg 11, 7106 Tenna
fundraising@alpenweitblick.ch
alpenweitblick.ch

Partner

Naturpark Beverin
Standortförderung Gemeinde Safiental
ZHAW, Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften,
Forschungsgruppe Tourismus und
Nachhaltige Entwicklung